

Sitzungsvorlage

für den **Umweltausschuss**

Datum: 25.01.2024

TOP: 2 «voost»

Betr.: Vorlage des 4. Monitoring Berkelquelleich

Bezug:

Höhe der tatsächl./voraussichtlichen **Kosten:**

Finanzierung durch Mittel bei der HHSt.:

Über-/außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von Euro:

Finanzierungs-/Deckungsvorschlag:

Beschlussvorschlag: Beschlussvorschlag für den Rat:

Dem Vorschlag des Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e.V. zur weiteren Vorgehensweise wird gefolgt.

Sachverhalt:

Anliegender Bericht zum 4. Monitoring zur Naturnahen Entwicklung der Berkel und Berkelquelle in Billerbeck wird zur Kenntnis gegeben.

Folgende Empfehlungen wurden seitens des Naturschutzzentrum vorgenommen:

- Der natürlichen Sukzession in Richtung eines frischen bis feuchten Erlen-Auwald (= natürliche Rückkehr der für einen Standort typischen Pflanzen) soll weiterhin zugelassen werden. Dies wird empfohlen, da die Entwicklung aktuell natürlich und standorttypisch ist.
- Im Zuge der Sukzession und zunehmender Beschattung kommt es im Bereich der neuen Quellgerinne zur Verdrängung der sich gerade etablierenden Quellbach-, Ufer- und Röhricharten. Dies war zu erwarten und ist standorttypisch.
- Da sich mit dem regelmäßigen Eingriff in die natürliche Sukzession durch das Entfernen der Gehölze im Bereich der Sichtachse in den lichten Verhältnissen sekundär zielkonforme, naturnahe feuchte Hochstaudenflur und Bachröhrichte gut entwickeln zu scheinen, kann von weiteren lenkenden Maßnahmen (Anpflanzungen) abgesehen werden und die Wirkung der natürlichen Gewässer- und Vegetationsdynamik im Jahresverlauf beobachtet werden.

- Soweit eine bessere Sichtbarkeit der Touristenquelle von der Aussichtsplattform weiter gewünscht ist, sollte mit der Entkusselung der Sichtachse fortgefahren werden und ggf. vereinzelte verblende Bäume auf städtischem Eigentum aufgeastet werden (Zeitraum Okt. bis Feb.).
- Die natürliche Sukzession des aufgeweiteten Bachgerinnes vor der Aussichtsplattform wird empfohlen und es ist eine allmähliche Verlandung zu erwarten. Von der Aussichtsplattform aus können im Frühjahr bei klarem Wasser sprudelnde Quellaustritte beobachtet werden und der Blick durch die Sichtachse in Richtung „Touristenquelle“ gerichtet werden. Vier Infotafeln an der Aussichtsplattform, die vom Naturschutzzentrum erarbeitet wurden erläutern seit Anfang 2023 die Geologie der Baumberger Quellen, die Nutzungsgeschichte der Berkelquelle, das FFH-Schutzgebiet und die Renaturierung mit dessen Entwicklungszielen.
- Die regelmäßige Entfernung des nicht heimischen, hoch invasiven Japanischen Staudenknöterichs (Neophyt) im oberen Bereich des mit großen Sandsteinblöcken befestigten Steilufers am Siedlungsrand ist fortzuführen. Eine Ansiedlung im Schutzgebiet ist unbedingt zu vermeiden.
- Die gesamte Renaturierungsfläche sollte weiterhin mindestens 1-2-mal jährlich während der Vegetationsperiode von botanisch geschultem Personal begangen werden. Hierbei sollte vor allem auf das Vorkommen von Neophyten (s.o., ferner Robinie, Kanadische o. Riesen-Goldrute) geachtet werden. Diese sind entsprechend unverzüglich zu entfernen (insb. vor Samenreife).
- Das regelmäßige Monitoring sollte, wie im Pflege- und Entwicklungsplan angegeben (in den ersten fünf Jahren möglichst jährlich, anschließend in einem 5-jährigen Turnus), fortgeführt werden.

Der Empfehlung des Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e.V. kann diesseits voll entsprochen werden.

Rainer Hein
Betriebsleiter

Marion Dirks
Bürgermeisterin

Anlagen:

Nur im Ratsinformationssystem:

- Monitoring Berkelquelle
- Tabelle Artenliste